

Inhaltsverzeichnis

	Rn.	Seite
<i>Vorwort</i>		V
<i>Codeseite</i>		IX
<i>Literaturverzeichnis</i>		XVII
1. Teil		
Einführung	1	1
A. Pflichten im Schuldverhältnis	1	1
B. Arten der Pflichtverletzung	6	3
I. Verletzung von Leistungspflichten	7	4
1. Leistungsverzögerung	9	5
2. Schlechtleistung	10	5
3. Nichtleistung wegen Leistungsbefreiung nach § 275	11	6
II. Verletzung von Rücksichtspflichten	13	6
C. Aufgaben der Regelungen über Leistungsstörungen	14	7
2. Teil		
Vertretenmüssen	19	9
A. Unterscheidung zwischen Vertretenmüssen und Verschulden	20	10
B. Vertretenmüssen ohne Verschulden	26	11
I. Gesetzliche Bestimmung	27	11
1. Gesetzliche Ersatzpflichten ohne Vertretenmüssen im Tatbestand ...	27	11
2. Zufallshaftung nach § 287 S.2	28	12
II. Geldmangel	29	12
III. Vertragliche Übernahme	30	13
IV. „Sonstiger Inhalt des Schuldverhältnisses“	32	13
1. Garantieübernahme	33	13
2. Übernahme eines Beschaffungsrisikos	35	14
C. Vertretenmüssen wegen Verschuldens des Schuldners	37	15
I. Vorsatz	38	15
II. Fahrlässigkeit	40	17
1. Maßstab	41	17
2. Korrektur bei bestimmten Personengruppen	44	19
III. Eigenes Verschulden bei „unnatürlichen“ Schuldnern	45	20
1. Verschulden eines Repräsentanten	45	20
2. Bezug zur Stellung als Repräsentant	47	21
D. Vertretenmüssen wegen Verschuldens Dritter (§ 278)	48	22
I. Bestehendes Schuldverhältnis	49	22
II. Verschulden	51	23
III. Erfüllungsgehilfe	57	25
1. Tätigwerden mit Willen des Schuldners	58	25
2. Tätigwerden bei Erfüllung einer Verbindlichkeit des Schuldners	59	25
a) Verbindlichkeit des Schuldners	59	25
b) Handeln bei Erfüllung	62	27
IV. Gesetzliche Vertreter	64	30

	Rn.	Seite
E. Erleichterungen im Haftungsmaßstab	66	30
I. Gesetzliche Beschränkungen auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit	69	31
II. Haftungsbeschränkung auf die eigenübliche Sorgfalt	70	31
III. Vertragliche Haftungsmilderungen	73	32
1. Wirksamkeitsvoraussetzungen	74	33
a) Allgemeine Wirksamkeitserfordernisse	74	33
b) Wirksamkeitshindernisse	75	33
2. Besonderheiten bei Haftungsbeschränkung in AGB	79	34
3. Auswirkungen unzulässiger Haftungsklauseln	80	34
3. Teil		
Leistungsverzögerung	83	36
A. Tatbestand der Leistungsverzögerung	84	36
I. Unterscheidung zwischen Leistungsverzögerung und Verzug	84	36
II. Nichtleistung trotz Fälligkeit	88	37
1. Fälligkeit der Leistung	90	37
a) Vertraglich vereinbarte Fälligkeit	91	38
b) Gesetzlich besonders bestimmte Fälligkeit	93	39
c) Allgemeine Grundregel	94	39
2. Durchsetzbarkeit	95	39
a) Bestand des Anspruchs zum Fälligkeitstermin	96	40
b) Einredefreiheit	97	40
3. Kein Annahmeverzug des Gläubigers	103	43
a) Anbieten der Leistung	105	44
b) Entbehrlichkeit des Angebots nach § 296	110	46
c) Leistungsfähigkeit des Schuldners (§ 297)	111	46
d) Ausnahme des § 299	112	47
e) Sonderfall, § 298	113	47
4. Sonderfall: Schickschulden	115	48
a) Grundregeln	115	48
b) Besonderheiten bei Geldschulden	118	49
B. Anspruch auf Schadensersatz aus §§ 280 Abs. 1, Abs. 2, 286	120	51
I. Die Unterscheidung zwischen Schadensersatz „neben“ und „statt“ der Leistung	121	52
II. Schuldverhältnis	129	56
III. Pflichtverletzung in Form des Schuldnerverzuges gem. §§ 280 Abs. 2, 286	130	56
1. Mahnung	132	57
a) Charakter und Inhalt der Mahnung	132	57
b) Allgemeine Wirksamkeitsvoraussetzungen	139	58
2. Mahnungssurrogat, § 286 Abs. 1 S. 2	140	59
3. Entbehrlichkeit der Mahnung	141	59
a) Fall des § 286 Abs. 2 Nr. 1	141	59
b) Fall des § 286 Abs. 2 Nr. 2	142	60
c) Fall des § 286 Abs. 2 Nr. 3	145	60

	Rn.	Seite
d) Fall des § 286 Abs. 2 Nr. 4	146	61
e) Sonderfall des § 286 Abs. 3 für Entgeltforderungen	151	62
4. Fälligkeit und Durchsetzbarkeit der Forderung	155	63
a) Fall des Verzugsseintritts durch Mahnung	155	63
b) Sonstige Fälle	158	64
5. Nichtleisten des Schuldners	164	65
IV. Vertretenmüssen	165	66
V. Ersatzfähiger Schaden	169	67
1. Rechtsverfolgungskosten	172	68
2. Entgangener Gewinn	173	69
3. Nutzungsausfall	174	70
4. Zinsschaden	181	72
5. Schadensberechnung bei Abtretung	182	72
VI. Art und Umfang des Schadensersatzes	184	73
C. Schadensersatz statt der Leistung aus §§ 280 Abs. 1, Abs. 3, 281	185	74
I. Schuldverhältnis	187	75
II. Pflichtverletzung	188	75
1. Leistungsverzögerung	188	75
2. Erfolgreicher Ablauf einer angemessenen Frist	189	75
a) Fristsetzung	190	76
b) Angemessenheit der Frist	193	77
c) Fortbestehende Leistungsverzögerung bei Fristablauf	194	77
3. Abmahnung, § 281 Abs. 3	195	77
4. Entbehrlichkeit der Fristsetzung/Abmahnung	196	78
a) Fall des § 281 Abs. 2 Var. 1	197	78
b) Fall des § 281 Abs. 2 Var. 2	198	78
III. Vertretenmüssen des Schuldners, § 280 Abs. 1 S. 2	199	78
IV. Ersatzfähiger Schaden	206	80
V. Art und Umfang des Schadensersatzes	208	82
1. Beschränkung auf Wertersatz	209	82
2. Surrogations- und Differenzmethode	210	83
a) Ansatz der Surrogationsmethode	211	83
b) Ansatz der Differenzmethode	212	84
c) Methodenauswahl	213	84
3. „Großer“ und „kleiner“ Schadensersatz statt der Leistung	225	88
a) Bewirken einer Teilleistung	227	88
b) Grundsatz: „Kleiner Schadensersatz“	229	88
c) Alternative: „Großer Schadensersatz“ bei Interessefortfall	232	89
D. Aufwendungsersatzanspruch nach § 284	234	91
I. Voraussetzungen des Anspruches auf Schadensersatz statt der Leistung aus §§ 280 Abs. 1, Abs. 3, 281	236	91
II. Ersatzfähige Aufwendungen	238	92
1. Vergebliche Aufwendungen	240	92
2. Vertrauenstatbestand	242	93
III. Billigkeit	243	93

	Rn.	Seite
IV. Keine Vergeblichkeit aus anderen Gründen	245	95
V. Vorteilsausgleichung	246	95
E. Zinsanspruch aus § 288	248	96
I. Geldschuld	250	97
II. Verzug	251	97
III. Beginn der Zinspflicht	252	97
IV. Zinshöhe	254	98
1. Grundsatz	255	98
2. Entgeltforderungen aus unternehmerischen Geschäftsverkehr	256	98
3. Besonders bestimmter Zinssatz, § 288 Abs. 3	257	98
F. Rücktritt vom gegenseitigen Vertrag gem. § 323	258	99
I. Wirkungen des Rücktritts	260	99
1. Erlöschen der Primärleistungspflichten	262	100
2. Anspruch auf Rückgewähr gemäß § 346 Abs. 1	263	100
a) Rückgewähr empfangener Leistungen	264	101
b) Herausgabe von Nutzungen	265	101
3. Wertersatzpflicht, § 346 Abs. 2	267	101
a) Wertersatz nach § 346 Abs. 2 S. 1 Nr. 1	269	102
b) Wertersatzpflicht nach § 346 Abs. 2 S. 1 Nr. 2	270	102
c) Wertersatzpflicht nach § 346 Abs. 2 S. 1 Nr. 3	274	104
d) Wertersatz nach § 347 Abs. 1	278	106
4. Aufwendungsersatz nach § 347 Abs. 2	279	106
II. Rücktritt nach § 323	283	107
1. Wirksamer Vertrag	284	107
2. Rücktrittserklärung	285	108
3. Allgemeine Wirksamkeitsvoraussetzungen für einseitige Rechtsgeschäfte	287	108
4. Rücktrittsrecht aus § 323	288	108
a) Leistungsverzögerung im gegenseitigen Vertrag	288	108
b) Ablauf einer angemessenen Nachfrist	293	110
c) Entbehrlichkeit der Fristsetzung	294	110
d) Abmahnung, § 323 Abs. 3	300	112
e) Ausnahme nach § 323 Abs. 4	301	112
f) Ausschluss des Rücktrittsrechts gem. § 323 Abs. 5 S. 1	302	112
g) Ausschluss des Rücktrittsrechts gem. § 323 Abs. 6	305	113
h) Ausschluss aus sonstigen Gründen	307	114
III. Übungsfall Nr. 1	311	116
4. Teil		
Leistungsbefreiung	313	121
A. Ausschluss der Primärleistungspflicht gem. § 275	313	121
I. Wirkung und Anwendbarkeit des § 275	314	122
II. Ausschluss nach § 275 Abs. 1	318	124
1. Unmöglichkeit	318	124
2. Unterscheidung nach Zeitpunkt der Entstehung	326	126

	Rn.	Seite
3. Teilunmöglichkeit	327	126
4. Vorübergehende Unmöglichkeit	330	127
5. Besonderheiten bei der Gattungsschuld	333	127
6. Sondertatbestand des § 300 Abs. 2	336	128
III. Leistungsbefreiung gem. § 275 Abs. 2 und 3	339	129
1. § 275 Abs. 2	340	130
2. Unzumutbarkeit (§ 275 Abs. 3)	344	131
B. Herausgabe eines stellvertretenden commodums (§ 285)	345	132
I. Schuldverhältnis	346	132
II. Leistungsbefreiung des Schuldners	347	132
III. Erlangung eines Ersatzes	349	133
IV. Adäquater Kausalzusammenhang zwischen Unmöglichkeit und erlangtem Ersatz/Anspruch	350	133
V. Kongruenz zwischen stellvertretendem Commodum und ursprünglich geschuldeter Leistung	352	134
C. Schadensersatz wegen Leistungsbefreiung nach § 275	354	134
I. Anspruchsgrundlagen	354	134
II. Schadensersatz aus §§ 280 Abs. 1, Abs. 3, 283, 275 Abs. 4	357	135
III. Schadensersatz aus §§ 311a Abs. 2, 275 Abs. 4	361	136
IV. Schadensersatz neben der Leistung bei Unmöglichkeit?	364	137
D. Entfallen der Gegenleistungspflicht nach § 326 Abs. 1 S. 1	366	139
I. Gegenseitiger Vertrag	367	140
II. Wirkung des § 326 Abs. 1 S. 1	369	140
III. Ausnahme nach § 326 Abs. 1 S. 2	373	142
IV. Vertraglicher Ausschluss	374	142
1. Ausschluss durch Individualvereinbarung	374	142
2. Ausschluss durch gesetzliche Sondertatbestände	375	142
V. Ausnahmen des § 326 Abs. 2	376	143
1. Ausnahme nach § 326 Abs. 2 S. 1 Fall 1	376	143
2. Ausnahme nach § 326 Abs. 2 S. 1 Fall 2	378	143
3. Vorteilsausgleich nach § 326 Abs. 2 S. 2	379	144
VI. Ausnahme nach § 326 Abs. 3	380	144
E. Rückzahlungsanspruch aus §§ 346 Abs. 1, 326 Abs. 4	381	144
F. Sonderfall: Beiderseits zu vertretende Unmöglichkeit	382	146
G. Rücktritt nach § 326 Abs. 5	384	149
I. Bedeutung des Rücktrittsrechts aus § 326 Abs. 5	384	149
1. Befreiung von einer Teilleistung nach § 275	386	149
2. Befreiung von der Nacherfüllung nach § 275	387	149
II. Voraussetzungen des Rücktrittsrechts	388	150
1. Gegenseitiger Vertrag	388	150
2. Leistungsbefreiung nach § 275	389	150
3. Kein Ausschluss nach § 323 Abs. 5	390	150
4. Kein Ausschluss nach § 323 Abs. 6	391	150
H. Übungsfall Nr. 2	392	151

	Rn.	Seite
5. Teil		
Die Rücksichtspflichtverletzung	394	157
A. Konkurrenz zu den Leistungsstörungsregeln	394	157
B. Anspruch auf Schadensersatz neben der Leistung aus § 280 Abs. 1	397	158
I. Schuldverhältnis	398	159
1. Vertrag mit Schutzwirkung zugunsten Dritter	401	159
a) Leistungsnähe des Dritten	402	160
b) Einbeziehungsinteresse des Gläubigers	403	160
c) Erkennbarkeit	406	161
d) Schutzbedürftigkeit des Dritten	409	162
2. Vorvertragliche Rücksichtspflichten (sog. „culpa in contrahendo“) ...	410	162
a) Voraussetzungen des § 311 Abs. 2	411	163
b) Parteien des vorvertraglichen Schuldverhältnisses nach § 311 Abs. 2	416	164
c) Verpflichtung Dritter nach § 311 Abs. 3	418	164
d) Begünstigung Dritter	421	165
e) Beendigung des vorvertraglichen Schuldverhältnisses	422	167
II. Rücksichtspflichtverletzung	423	167
1. Schutzpflichten	427	168
2. Aufklärungspflichten	430	169
a) Informationsgefälle	432	169
b) Besondere Umstände	433	169
c) Konkurrenz der vorvertraglichen Aufklärungspflichtverletzung zur Anfechtung	436	170
3. Leistungstreuepflichten	440	171
4. Sonderfall: Grundloser Abbruch von Vertragsverhandlungen	441	172
III. Vertretenmüssen	444	173
1. Grundregel	444	173
2. Besonderheiten beim Vertrag oder c.i.c. mit Schutzwirkung zugunsten Dritter	448	173
3. Besonderheiten bei der Vertreterhaftung gem. § 311 Abs. 3	449	174
IV. Ersatzfähiger Schaden	450	174
V. Art und Umfang des Schadensersatzes (§§ 249 ff.)	451	175
1. Allgemeine Grundregeln	451	175
2. Besonderheiten beim Vertrag mit Schutzwirkung zugunsten Dritter	454	175
VI. Verhältnis der vorvertraglichen Pflichtverletzung zu §§ 122, 179	455	176
1. Verhältnis zu § 122	455	176
2. Verhältnis zu § 179	456	176
C. Schmerzensgeldanspruch aus § 253 Abs. 2		
i.V.m. §§ 280 Abs. 1, 241 Abs. 2	458	176
D. Schadensersatz „statt der Leistung“, §§ 280 Abs. 1, Abs. 3, 282	459	177
E. Rücktritt, § 324	460	177
F. Übungsfall Nr. 3	461	178
<i>Sachverzeichnis</i>		181